

ARCHI
TEKTUR
FOTO
GRAFIE
THEORIE
DESIGN
SOUND

Programm Frühjahr 2020



Release Datum: 02/2020

Format: Softcover

Maße: 16 x 24 cm

Seiten: 766

Sprache: deutsch/englisch

ISBN: 978-3-943253-33-7

Preis: 28,00 €



Licht Luft Scheiße.

Perspektiven auf Ökologie und Moderne

Hgg. Sandra Bartoli, Marco Clausen, Silvan Linden, Åsa Sonjasdotter, Florian Wüst (nGbK), Kathrin Grotz, Patricia Rahemipour (BGBM)

Die ökologische Frage ist nicht neu. Bereits vor über hundert Jahren entstanden in Reaktion auf die zunehmende Industrialisierung und Urbanisierung im Kapitalismus Denkmodelle und Praktiken, die sich in unseren heutigen Vorstellungen von Nachhaltigkeit wiederfinden. Mitunter auf vormodernes Wissen aufbauend und verstärkt durch die Erfahrung der sozialen und wirtschaftlichen Krisen nach Ende des Ersten Weltkrieges bildeten sich eine Vielzahl von Reformbewegungen: vom gemeinnützigen Wohnungsbau bis zu anarchosyndikalistischen Siedlungen, von urbanen Selbstversorgergärten und ökologischem Landbau bis zu Konzepten einer kreislaufbasierten Abfallwirtschaft. In diesen Ansätzen spiegelt sich nicht nur ein systemisches Verständnis der Wechselwirkungen von Mensch und Umwelt, von Natur und Technik, sondern auch das wachsende Bewusstsein für eine sich die Lebensgrundlage entziehenden Moderne.

Nach einer zweijährigen Recherchephase realisiert Licht Luft Scheiße zwei Ausstellungen, eine umfangreiche Film-, Gesprächs- und Vortragsreihe sowie ein selbstorganisiertes Bildungsprogramm. Der transdisziplinäre Anspruch des Projekts wird durch die besondere Kooperation zwischen dem Botanischen Museum Berlin, der Martin-Elsaesser-Stiftung, der Nachbarschaftsakademie im Prinzessinnengarten Kreuzberg und der neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) getragen. Im Austausch künstlerischer, wissenschaftlicher und politisch-aktivistischer Perspektiven auf Ökologie und Moderne soll nicht nur eine nachhaltige kulturelle Wissensproduktion hergestellt, sondern auch eine konkrete Zukunftsvision für einen dauerhaften Lernort, für Bodenaufbau und Kompostierung menschlicher Scheiße auf dem Gelände des Prinzessinnengartens Kreuzberg entwickelt werden.

Mit Beiträgen von

Bd.1: Tal Alon-Mozes, bankleer, Sandra Bartoli, Oliver Botar, David H. Haney, Martina Hanusová, Michael Klein & Sasha Pirker, Aglaia Konrad, Joachim Krausse, Silvan Linden, Joaquín Medina Warmburg, Tone L. Nyaas, Alessandra Ponte, Daniel Spruth, Tal Sterngast, Gitte Villesen & Joerg Franzbecker, Florian Wüst

Bd.2: Mojisola Adebayo, bankleer, Julia Bar-Tal, Elisa T. Bertuzzo, Luca Bogoni, Anna Busdiecker, Elizabeth Calderón Lüning, Marco Clausen, Bonnie Fortune and Brett Bloom, Paula Gioia, Ekhart Hahn, Melissa Harrison, Guy Hazwi, Naomi Hennig, Marc Herbst, Hagit Keysar, Marion Louisgrand Sylla, Jumana Mannais, Kerstin Meyer, Lúgia Milagres, Shalev Moran, Camila Nobrega, Jan Rolletschek, Åsa Sonjasdotter, Blanka Stolz, Michelle Teran, Yvonne Volkart, Werner Wiartalla, Nicole Wolf, Florian Wüst

Bd.3: Böhler & Orendt, Book & Hedén, Joerg Franzbecker, Helen Mayer Harrison & Newton Harrison, Heidrun Hubenthal & Michael Wilkens, Katja Kaiser, Susanne Kriemann, Katarzyna Kukula, Kito Nedo, Kim Nekarda, Patricia Piccinini, François Roche, Gitte Villesen

3 Bände im Schuber:

Archäologien der Nachhaltigkeit

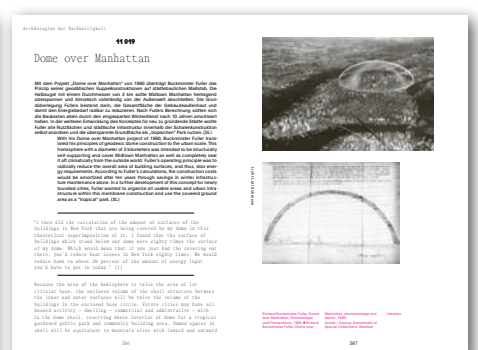
Archaeologies of Sustainability

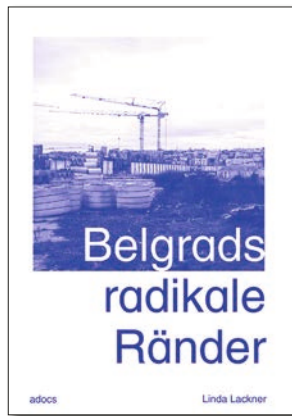
Aus den Ruinen der Moderne wachsen

Growing from the Ruins of Modernity

Über Natur

About Nature





Release Datum: 04/2020
Format: Softcover
Maße: 12 x 17 x 1 cm
Seiten: 280

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-36-8
Preis: 15,00 €



Belgrads radikale Ränder – Vergangenheitspolitik und die postpolitische Stadt

Linda Lackner

Die serbische Hauptstadt Belgrad dient als Ausgangspunkt einer kritischen Stadtforschung, innerhalb derer gegenhegemoniale Narrative und Realitäten verhandelt werden, die zugunsten des derzeit herrschenden neoliberalen Konsenses ausgeblendet werden.

Es werden unterschiedliche Mechanismen der Produktion von Identitäten mittels Architektur- und Stadtplanungsmaßnahmen untersucht, die sich über alle betrachteten Epochen der Belgrader Planungspolitik hinweg beobachten lassen. Die konkreten Orte in Alt- und Neu-Belgrad, die durch ihre radikale Transformation besonders hervorstechen, werden als radikale Ränder bezeichnet. Radikal, weil sie Ausgangspunkte radikal-demokratischer (Stadt-)Politik sein könn(t)en. Ränder, weil sie am Rande oder außerhalb der hegemonialen Ordnung der Stadt angesiedelt sind und (noch) keiner Vorstellung der neoliberalen Ordnung entsprechen.

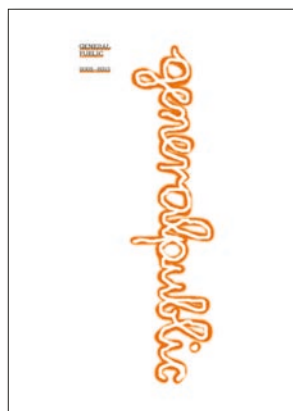
In Anlehnung an die Theorien Chantal Mouffes und Jacques Rancières wird der Versuch angestellt, deren Konzepte betreffend des Politischen bzw. der Politik, als Instrument für eine kritische Stadtforschung nutzbar zu machen. Der fragmentierte Stadtraum Belgrads wird dabei als Manifestation unterschiedlich gearteter Ideologien, Ordnungen und Aufteilungen des Sinnlichen im Sinne Jacques Rancieres gelesen.

Schlussendlich stellt die Arbeit infrage, inwieweit eine tatsächlich radikal-demokratische Stadtplanung überhaupt möglich ist, wenn die Praxis als solche immer auch einen Teil der Rancière'schen Polizei darstellt, die bestimmten Körpern bestimmte Orte zuweist und damit über ihre Sicht- und Hörbarkeiten im Stadtraum bestimmt.

Linda Lackner, geboren 1989, ist Architektin und Architekturtheoretikerin. Sie studierte Architektur an der TU Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin Teil unterschiedlicher Forschungsprojekte wie dem FWF-geförderten PEEK Projekt Curating the Urban (2017-2019) und war als Redaktionsassistentin bei ARCH+ tätig. Sie ist Mitglied des interdisziplinären Vereins Team Wien – Initiative für gemeinschaftliche Stadtentwicklung. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Fragestellungen von Sichtbarkeiten, Ein- und Ausschlussmechanismen und der Manifestierung von Ideologien und Vergangenheitspolitiken mittels Architektur und Stadtplanungsmaßnahmen.



#Berlin #Projektraum #Dokumentation #Diskurs



Release Datum: 02/2020

Format: Softcover

Maße: 17 x 24 cm

Seiten: 144

Sprache: deutsch/englisch

ISBN: 978-3-943253-35-1

Preis: 16,00 €



General Public

Hgg. Naomi Hennig, Anna-Lena Wenzel

General Public war ein kollektiv organisierter Projektraum für künstlerische, genre-übergreifende Präsentationen und Diskurse: von den Machern der CTM (Club Transmediale) 2003 in einem Raum an der Schönhauser Allee 167c initiiert, wurde GP von zwischenzeitlich bis zu 10 KünstlerInnen und Kulturschaffenden realisiert. Der Raum bot eine offene und experimentelle Plattform für Ausstellungen, Performances, Konzerte, Film-screensings, Workshops, Lectures und Präsentationen. Das Finanzierungs- und Organisationsmodell war ein Kind der Zeit: basisdemokratisch, low-cost, ohne institutionelle Förderung und durch feste Solidaritätsbeiträge sowie eine niedrige Miete abgesichert.

Die Arbeit am General Public Archiv ist ein Sammeln und Ordnen von oral histories, Dokumentationsmaterial und Analysen, mit dem Wunsch, die Geschichte des Ortes zu erhalten und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben der Archivierung geht es um eine Einordnung dieser vierteiligen Praxis innerhalb des Mikrokosmos selbstorganisierter Räume in einer von Aufwertung und Verdrängung geprägten Stadtkultur; eine politische, ästhetische und nun auch historische Selbstvergewisserung. Nicht zuletzt dient die Zusammenstellung der Archivmaterialien und der Publikation auch der Herstellung einer Forschungsgrundlage für zukünftige Untersuchungen zur Geschichte der Berliner Kunsträume, ihren Formen von Selbstorganisation, Internationalisierung und Verstrickungen mit lokaler Kultur- und Raumpolitik.

General Public war ein Ort der politischen und künstlerischen Manifestationen, der durchlässig und offen für Kollaborationen jeglicher Art war, der gleichermaßen auf professionellen wie freundschaftlichen Beziehungen beruhte und damit soziale Strukturen als ästhetisch/politische Bedingung voraussetzte. Häufig war GP ein Artikulationsort für kultur- und stadt-politische Debatten, wie etwa im Rahmen von Haben & Brauchen.

#Architektur #Design #Ausstellungsgestaltung #Raum



Release Datum: 03/2020

Format: Softcover

Maße: 10 x 18 cm

Seiten: 290

Sprache: englisch

ISBN: 978-3-943253-31-3

Preis: 18,00 €



Kooperative für Darstellungspolitik.

Displaying Political and Cultural Concerns

Hgg. Jesko Fezer, Anita Kaspar, Andreas Müller

In einem einfachen Taschenbuch werden diverse Materialien zu etwa achtzig Ausstellungsgestaltungsprojekten der Kooperative für Darstellungspolitik aus den letzten zehn Jahren zusammengefasst. Skizzen, Pläne, Grafiken, Fotos, Modelle, Exponate, Diagramme, Prototypen, Meetings, Aufbauten oder Referenzen fokussieren ausschnittshaft auf den Designprozess und seine konzeptionellen, sozialen und räumlichen Ränder. Weniger die fototechnische Abbildung von Endergebnissen als die Ausweitung seiner sozio-materiellen Entwicklung als Prozessprotokoll vermitteln den Gestaltungsansatz. Dem kooperativen Arbeitsansatz entsprechend entstand die grafische Gestaltung des Buches in Zusammenarbeit mit Studio Matthias Görlich, NLF Team, Anna Voswinkel mit Till Sperrle, Lamm & Kirch sowie HIT.

Die Kooperative für Darstellungspolitik ist ein Studio für Ausstellungsgestaltung, das Ausstellungen als diskursive Räume begreift, deren Gestaltung gesellschaftliche Aushandlungsprozesse unterstützt. Es wurde 2008 von Jesko Fezer, Anita Kaspar und Andreas Müller in Berlin gegründet, um Fragen der Repräsentation politischer und kultureller Anliegen in der Öffentlichkeit praktisch zu erforschen. Fezer, Kaspar und Müller sind ehemalige MitherausgeberInnen der Zeitschrift „An Architektur“ und lehren Experimentelles Design, Städtebau und Ausstellungsdesign an verschiedenen Hochschulen. Gemeinsam gestalten sie Ausstellungen u.a. für Haus der Kulturen der Welt, Casco, Albertinum, Moderna Museet, documenta 14, SESC Pompeia, Neue Gesellschaft für bildende Kunst, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Bergen Kunsthall, SAVVY Contemporary, Goethe-Institut oder Biennale Venedig.



#Stadtforschung #Stadtaktivismus #Recht auf Stadt



Release Datum: 01/2020
Format: Softcover
Maße: 13 x 20 x 1 cm
Seiten: 236

Sprache: deutsch/englisch
ISBN: 978-3-943253-27-6
Preis: 16,00 €



Lefebvre for activists

Resonanzen aus dem Symposium AlltageinTagaus

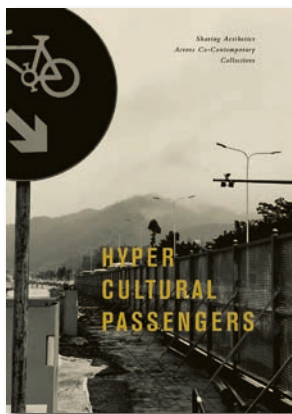
Hg. Kollektiv Quotidien

„Recht auf Stadt“: Wer kennt die Parole nicht oder hat sie nicht auf den Plakaten von durch Gentrifizierung bedrohten und dagegen ankämpfenden Stadtbewohner*innen schon gesehen? Ihrem Urheber, Henri Lefebvre, ist nicht nur die These zu verdanken, dass in jedem von Homogenisierung und Privatisierung auch ergriffenen städtischen Raum doch revolutionäres Potenzial steckt. Mit seinen Gedanken zur Produktion des Raums lieferte er auch eine „scharfe Theorie“, die eine Brücke zwischen akademischer Welt und aktivistischen Zirkeln schlägt.

50 Jahre nach seinen Schriften verfolgen die in diesem bilingualen Buch versammelten Beiträge das Ziel, den Begriff „Recht auf Stadt“ zu justieren und zu reklamieren. Parallel zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Begriff des Alltagslebens, mit Entfremdung in Zeiten der Digitalisierung und mit denkbaren Strategien der individuellen und kollektiven Raumanneignung wird der Zusammenhang von Stadtpolitik, Aktivismus und Kunst zu einer Zeit untersucht, in der weitgehende Privatisierung, Migration und Prekarisierung die urbane Landschaft und das Leben der Menschen, die darin leben, grundlegend verändert haben.

Mit Beiträgen von Klaus Ronneberger, Klaus Ronneberger, Christoph Schäfer, Stadt von Unten, Ulrike Hamann, Daniele Togozi, Johanna Gilje, Uroš Pajović, Ben T. Busch, Elisa T. Bertuzzo.

#Hyperkulturelle Kunst- und Kulturpraktiken #internationaler Austausch



Release Datum: 03/2020
Format: Softcover
Maße: 17 x 24 cm
Seiten: 252

Sprache: englisch
ISBN: 978-3-943253-29-0
Preis: 18,00 €



Hyper Cultural Passengers

Sharing Aesthetics Across Co-Contemporary Collectives

Hgg. Michael Kress mit Heidi Salaverría, Torsten Bruch und Chrisdian Wittenburg

Kulturelle Nähe wird als konstruktiver Dissens künstlerischer und gedanklicher Artikulationen, quer zu nationalen und kulturellen Zuordnungen skizziert. HyperKulturalität als eine Art Familienähnlichkeiten (Wittgenstein) bietet scheinbar fremden Kunst- und Kulturpraktiken einen zwanglosen Austausch von künstlerischem Handeln und theoretischer Reflexion an. Der Band, Hyper Cultural Passengers fragt danach wie Kunst und Philosophie dazu beitragen können, Räume des Austausches zu erzeugen, die nicht territorial und von nationalen Selbstbehauptungen getragen sind.

Der Band dokumentiert ein 2016 in Hamburg begonnenes Projekt, dass ein breites Spektrum an Positionen im Feld hyperkultureller Kunst- und Kulturpraktiken skizziert. Mit unterschiedlichen Formaten wie Artist-in-Residences, Konferenzen, Vortragsreihen, Workshops oder Co-Cookings wird der Mythos des autonomen Subjekts problematisiert und schlägt stattdessen die Figur des hyperkulturellen Passagiers vor: Diese kommen u.a. aus Japan, China, Süd-Korea, Indien, Jordanien, Finnland, Niederlande, Frankreich, Island oder den USA. Hyper Cultural Passengers untersucht Ortlosigkeit, Digitalität und Vernetzung ohne Kulturalität als Identität zu verstehen.



#Ex-Jugoslawien #Balkankrieg #Erinnerungskultur #Literatur



Schindlers Lift

Darko Cvijetić

Übersetzt aus dem bosnischen von Adnan Softić

„Schindlers Lift“ ist das erste prosaisches Werk (2018), des in Prijedor/Bosnien-Herzegowina lebenden Theatermakers und Dichters Darko Cvijetić. Der in bosnischer Sprache verfasste Originaltext wurde von dem bildenden Künstler und Schriftsteller Adnan Softić ins Deutsche übersetzt und erscheint im Frühjahr 2020.

Im Jahr 1975, als sie eröffneten, rochen die zwei Hochhäuser noch. Das Rote hatte 13 Etagen. Und um das Unglück nicht zu beschwören, benannten die Einwohner die erste Etage in „Galerie“ um. Noch bevor sie zu den Hochhäusern des Todes wurden, feierte man hier gemeinsam Errungenschaften und Erfolge der Arbeiterklasse und übte sich in Solidarität. Denn dort wohnten Lehrerinnen und Ärzte neben Bergbauarbeitern, Bosniaken neben Serben, Kroaten... Dort wohnte eine verdichtete Vorstellung von Jugoslawien und des multikulturellen Bosniens.

Die Aufzüge der Marke „Schindler“ standen für die Anwohner als ein Zeichen der Urbanisierung und als Beweis des städtischen Lebens. 15 Jahre später begleiteten sie unerwünschte Mitbewohner zur Hinrichtung oder wurden sogar selbst zur Guillotine. Zusammen mit den Schornsteinen der umliegenden stillgelegten Fabriken bilden sie heute wie Grabmäler die Kulisse der kleinen bosnischen Stadt Prijedor und erinnern uns, wie eine einzigartige Welt durch den nationalistischen Terror besiegt wurde.

32 erzählerische Fragmente bilden eine Struktur, in denen die zwei Hochhäuser vielmehr als Romanfiguren denn als reine Handlungsorte fungieren. Eine Miniatur, welche die nicht erzählte bosnische Tragödie und das Verschwinden einer Epoche wiedergibt.

Release Datum: 05/2020

Format: Softcover

Maße: 10 x 17 cm

Seiten: 100

Sprache: deutsch

ISBN: 978-3-943253-34-4

Preis: 12,00 €



9 783943 253344

#spatial practices #cartography #urban ecologies



Texturing Spaces:

Towards an Exponential Cartography

Amélie Brisson-Darveau, Christoph Brunner (Ed.)

Texture weaves and relates. It moves through things, holding them together, providing contours, shaping forms. This publication is an experimental and collaborative exploration of texture from an artistic, design and conceptual angle. Based on a year-long research process between Zurich and Hong Kong the book seeks to give an account of processes of texturing as practice and material effect in urban environments. Texture, we claim, is not a mere surface structure of built configurations but hints at the dynamic and processual nature of urban ecologies as expanded cartographies. As part of a research-creation seminar at Zurich University of the Arts a modular and mobile lab for engaging with urban textures was designed and used at different sites. These explorations are reflected upon from different perspectives such as philosophy, design, sociology, sound, media studies, and literature. Each of these encounters becomes a texturing of its own kind. The publication addresses researchers, artists and designers interested in artistic and design research practices and methods from a transdisciplinary and process-oriented point of view.

With contributions by Sher Doruff, Karmen Franinovic, Erin Manning, Brian Massumi, Toni Pape and others.

Amélie Brisson-Darveau lives and works between Montreal and Hamburg. She received her MFA from Concordia University in the Fiber Art program. Her artistic projects aim at offering an alternative experience of the obscure and unseen elements of social environments by shaping them in volume and exploring their tangibility. Installation, drawings and performing actions are the mediums she privileges to make this experience accessible. Her work has been shown internationally.

Christoph Brunner is Assistant Professor for Cultural Theory at Leuphana University Lüneburg. His research focuses on the politics of aesthetics in art, media and activism. He is currently working on a book project called „Activist Sense: Towards a Political Aesthetics of Experience.“

Release Datum: 05/2020

Format: Softcover

Maße: 15 x 21 x 1 cm

Seiten: 160

Sprache: englisch

ISBN: 978-3-943253-32-0

Preis: 15,00 €



9 783943 253320

#Theater #Widerstand #Politik #Brasilien



Release Datum: 09/2019
Format: Softcover
Maße: 16 x 23 x 1,5 cm
Seiten: 128

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-30-6
Preis: 12,00 €



Realität-Theater-Körper-Aneignung-Übersetzung-Transfer. Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Widerstands.

Cláudio Bueno, Bárbara Esmenia, Peter Pál Pelbart, Sylvia Prado, Márcia Silva, Frauke Zabel (Hg.)

São Paulo 2019: Fünf Künstler*innen, Verleger*innen und Philosoph*innen sitzen auf einer Dachterasse im Zentrum der Stadt und fragen nach der Möglichkeit eines Theaters, das nicht nur für die Unterdrückten spricht, sondern selbst ein „Theater der Unterdrückten“ ist. Sie fragen sich: Wie können die Unterdrückten aus der verelendeten Peripherie der Stadt und aus den sich selbst überlassenen Provinzen, hier im Zentrum Gehör finden? Und die deutsche Künstlerin, die sie zu diesem Gespräch eingeladen hat, fragt sich: Wie kann ich dieses Gespräch aus der Peripherie des globalen Kapitalismus in Deutschland hörbar machen, ohne für die Teilnehmenden, ohne an ihrer Stelle zu sprechen?

Dieser selbstkritische Prozess führt zu einem Reenactment des Gesprächs im Zentrum Münchens, im Sitzungssaal des Neuen Rathauses, wo den Zuhörer*innen ein Einblick in die vielen, drängenden Fragen gewährt wird, die sich nicht nur angesichts der politischen und ökologischen Krise in Brasilien stellen. Der vorliegende Band bietet nicht nur den Text dieses Gesprächs, das selbst die Form eines Theaterstücks angenommen hat, sondern versucht das Gesagte durch eine Vielzahl von Anmerkungen dem deutschsprachigen Publikum zugänglich zu machen.

Frauke Zabel ist Künstlerin. Sie beschäftigt sich mit der Frage nach dem politischen Subjekt heute. Ihr Interesse liegt dabei auf der verkörperten Annäherung an historische, politische und künstlerische Strategien des Widerstands vor dem Hintergrund einer möglichen Dekonstruktion hegemonialer Lesart von Geschichte(n). Sie ist seit 2018 Mitglied des Komitees des Lothringer13_Florida, einem Kunstraum der Stadt München.

#Designdiskurs #systemisches Entwerfen #Kreativitäts- und Methodendiskurs



Release Datum: 02/2020
Format: Softcover
Maße: 13 x 18 cm
Seiten: 245

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-25-2
Preis: 15,00 €



SPOD #10: Entwerfen mit System

Claudia Mareis, Michael Rottmann

In den Designdiskursen und -praktiken um 1960 spielten systematische Methoden des Entwerfens eine bedeutende Rolle. In Bewegungen wie dem Design Methods Movement oder dem Creativity Movement wurden wissenschaftlich-rationale Arbeitsweisen auf Prozesse des Entwerfens übertragen. Produkte, Ideen und Erfindungen sollten gleichermaßen systematisch hervorgebracht werden. Zeitgleich lässt sich auch in der Kunst eine Hinwendung zu Systemen und systematischen Entwurfsmethoden ausmachen.

Claudia Mareis und Michael Rottmann behandeln in ihrem Beitrag dieses historische Phänomen. Sie gehen der Frage nach, inwiefern der von den USA ausgehende Kreativitäts- und Methodendiskurs der Nachkriegszeit einerseits eine Gleichsetzung von Kreativität mit (vermeintlicher) Produktivität beförderte und wie andererseits die medialen Bedingtheiten und Grenzen systematischer Entwurfsmethoden in den Bereichen Design und Kunst reflektiert und kritisiert wurden.

Prof. Dr. Claudia Mareis, geboren 1974 in Zermatt/CH, ist Designerin sowie Design- und Kulturwissenschaftlerin. Seit 2013 ist sie Professorin für Designtheorie und -forschung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Sie ist Leiterin des Instituts Experimentelle Design- und Medienkulturen IXDM und Gründerin des dazugehörigen Critical Media Lab (seit 2014). Daneben ist sie PI des Exzellenz-Clusters Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2008 ist sie im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung DGTF, seit 2015 ist sie Vize-Präsidentin des Swiss Design Network.

Michael Rottmann ist als Kunst- und Medienwissenschaftler tätig. Studien der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Mathematik und Philosophie an der Universität Stuttgart und Akademie der bildenden Künste Stuttgart sowie der Universität für Angewandte Kunst Wien und der Freien Universität Berlin. 2007-2008 Kurator am mumok Wien und an der Technischen Hochschule Wien. 2013 Promotion in Kunstgeschichte an der FU Berlin mit einer Dissertation zum Verhältnis von Mathematik und Kunst in New York um 1960. Seit 2018 senior researcher an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel (CH) am Institut Experimentelle Design- und Medienkulturen (IXDM).

The background is a halftone dot pattern. It features a person from the chest up, holding a book. The book's cover is dark with the text 'I ♥ MY SHIT' in a light, sans-serif font. The person is wearing a light-colored, possibly white, garment. The overall color palette is a gradient from red on the left to blue on the right.

BACK LIST



Searching for Heterotopia – Andere Räume Gestalten

Hgg. Marion Digel, Sebastian Goldschmidtboeing, Sibylle Peters

Foucault bezeichnete Gefängnisse, Friedhöfe, Theater, Schiffe oder auch Bordelle als Heterotopien, als ‚andere Orte‘, die zwar durchaus real sind, aber zugleich eine andere Welt verkörpern. Mittlerweile ist die Heterotopie von einem kulturhistorisch gewachsenen Phänomen zu einem Format von Kunst und Aktivismus, Stadtplanung und Design geworden: Heterotopien werden gestaltet. Vor diesem Hintergrund wagte der Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität der Künste von 2012 – 2019 ein Experiment, dessen spannendste Ergebnisse in diesem Band zur Diskussion gestellt werden: Das Graduiertenprogramm Heterotopia und das angeschlossene Institut für transdisziplinäres Design.

Release Datum: 10/2017

Sprache: deutsch/englisch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-21-4

Maße: 24 x 17 x 3 cm

Preis: 20,00 €

Seiten: 240



Pollerforschung

Helmut Höge, Philipp Goll (Hg.)

Das Buch versammelt Essays von Helmut Höges aus den Jahren 1989 bis 2015. In seinen aufmerksamen Stadtbeobachtungen erscheinen die Tücken eines im Alltag leicht zu übersehenden Objekts. Mit theoretischem Weitblick ermisst Höge die Wirkmächtigkeit des Stadtmobiliars, erkundet seine psychogeographische Bedeutung und folgt den Aneignungen des Pollers durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt. Wenn heute Innenstädte im Namen der Terrorabwehr abgepollert und in Hochsicherheitszonen verwandelt werden, erweist sich Helmut Höges Untersuchung einer politischen Ökonomie der Straßenbegrenzungspfähle und anderer Formen des Stadtmobiliars als aufschlussreicher Beitrag zum Verständnis gegenwärtiger Stadtentwicklung.

Release Datum: 10/2018

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-20-7

Maße: 21 x 13 x 4 cm

Preis: 28,00 €

Seiten: 440



A better History / Eine bessere Geschichte

Adnan Softić

In „Eine bessere Geschichte“ wird das Skopje der Gegenwart zur Ausgrabungsstätte, an der sich in Echtzeit mitverfolgen lässt, wie Geschichte gemacht, die Antike konstruiert, historische Einzigartigkeit durch Nachahmung hergestellt wird und die Übergänge zwischen Wahrheit und Fälschung unscharf werden, sobald etwas nur oft genug auf Ansichtskarten festgehalten worden ist. Aus mehreren unterschiedlichen Sichtweisen auf das aktuelle Baugeschehen in Skopje entsteht ein Vexierspiel über Vielvölkerstaaten und das Phantasma nationaler Reinheit, über Romantik und Liebe, das Verhältnis von persönlicher Erinnerung und kollektivem Gedächtnis und darüber, wie eine Geschichte aus leeren Behauptungen Bestand haben kann.

Release Datum: 10/2017

Sprache: deutsch/englisch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-15-3

Maße: 24 x 17 x 3 cm

Preis: 30,00 €

Seiten: 144



Die Stadt im Werden

Marcel Hénaff

Die ersten Städte, so sagen uns die Archäologen, sind vor mehr als zehn Jahrtausenden im Zuge der landwirtschaftlichen Revolution entstanden. Warum haben sich damals die menschlichen Gesellschaften für diese dichte und technisch komplexe Art des Wohnens entschieden, die die Ausbeutung der Arbeitskraft voraussetzt? Wir können eine Antwort versuchen, indem wir zeigen, dass jede Stadt durch die Integration von drei Dimensionen gebildet wird: die des Monuments, die der Maschine und die des Netzwerks. Wie steht es um diese Stadtwerdung der Menschheit? Was bleibt von der Stadt als Form des öffentlichen Raums im Zeitalter der virtuellen Welt? Was bedeutet es, mit unseren Mitmenschen in diesen gebauten Komplexen zu leben, die in erster Linie Orte einzigartiger Erfahrungen sind und die zwischen öffentlich und privat das gemeinsame Leben willkommen heißen, dessen ursprüngliche Formen und Vielfalt seit jeher die Straße zum Ausdruck bringt?

Release Datum: 09/2019

Sprache: deutsch

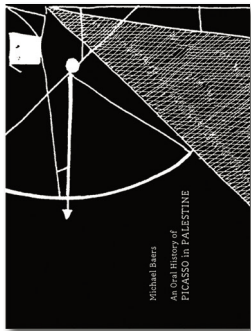
Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-28-3

Maße: 12 x 18 x 2 cm

Preis: 16,00 €

Seiten: 210



An Oral History of Picasso in Palestine

Michael Baers

In 2010, artist Michael Baers learned of Khaled Hourani's plan to bring Picasso's 1943 painting „Buste de femme“ to Ramallah for an exhibition at the International Academy of Art, Palestine. The two-year effort to coordinate the loan from the Van Abbe museum in Eindhoven and stage the exhibition, which took place in June 2011, was hindered by the conditions imposed by the Israeli occupation, necessitating intricate negotiations with shippers, insurers, bureaucrats, and politicians. While this story is well-known, having attracted a great deal of press coverage while also being documented in the 2012 documentary „Picasso in Palestine“ by Hourani and filmmaker Rashid Masharawi, Baers' graphic novel, „An Oral History of Picasso in Palestine“, suggests there is more to tell. This work retells the story of the „Picasso in Palestine“ exhibition, exploring the history of the project's gestation as well as its relevance to the question of how Israel actually administers its occupation.

Release Datum: 09/2016
Format: Softcover
Maße: 19,5 x 26 x 4 cm
Seiten: 614

Sprache: englisch
ISBN: 978-3-943253-17-7
Preis: 38,00 €



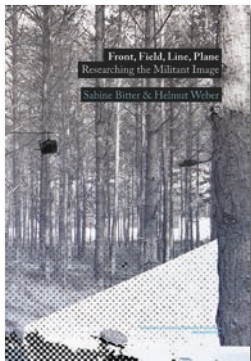
O Syria!

Paola Yacoub, Joseph Rustom

The political and the religious are inextricably enmeshed in current events in Syria. This phenomenon is embodied in photos and videos posted daily on the internet by various warring parties. In their work, Paola Yacoub and Joseph Rustom examine iconographic production and its efficacy at both the local and the territorial level. In Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt und metroZones im Rahmen von „Global Prayers“, Berlin 2013

Release Datum: 10/2013
Format: Softcover
Maße: 19 x 12,5 x 0,5 cm
Seiten: 76

Sprache: englisch
ISBN: 978-3-943253-07-8
Preis: 13,80 €



Front, Field, Line, Plane

Sabine Bitter, Helmut Weber

The social and political demands of civil unrest are all too easily reduced to depictions of direct, manifest – in contrast to latent, structural – violence or to just another instance of representatives of the state power struggling with protestors. Starting from that premise, the research and exhibition project „Front, Field, Line, Plane. Researching the Militant Image“ questioned how political and social struggles – and state violence – are represented, mediated, and circulated through images and architecture.

Contributions by Jeff Derksen, Suzana Milevska, Cornelia Kastelan and Ulf Wuggenig. Edited by Hannes Loichinger and Ulf Wuggenig, Kunstraum of Leuphana University of Lüneburg.

Release Datum: 06/2016
Format: Softcover
Maße: 23 x 16 x 1 cm
Seiten: 120

Sprache: englisch
ISBN: 978-3-943253-10-8
Preis: 16,00 €



B 73

Markus Dorfmueller

Der Band umfasst 84 Fotografien der Bundesstraße B-73 von Cuxhaven nach Hamburg, eine typische Einfallstrasse in eine deutsche Großstadt. Markus Dorfmueller dokumentiert mit seinen analogen Großbilddaufnahmen detailreich die unterschiedlichen Typologien und räumlichen Anordnungen entlang dieser Straße. Die Fotografien ermöglichen ein Verweilen des Betrachters vor einzelnen Abschnitten und eröffnen die Möglichkeit der Beobachtung von Objekten und Konstellationen, die sich im Alltag meist einer konzentrierten Wahrnehmung entziehen. Die zeitlichen Schichtungen entlang dieser Strasse stehen beispielhaft und lassen sich mit dem Diktum der »Zwischenstadt« des Architekten Thomas Sieverts fassen - weder Stadt noch ländlicher Raum und doch beides gleichzeitig.

Release Datum: 11/2015
Format: Softcover
Maße: 18 x 30 x 1 cm
Seiten: 86

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-12-2
Preis: 20,00 €



Dächerstreit: Flachdach/Steildach

Markus Grob

Markus Grob erzählt die Geschichte der Architektur im 20. Jahrhundert entlang einer Reihe von Einfamilienhäusern. Ihre entweder steilen oder flachen Dächer analysiert er als aus dem 19. Jahrhundert hervorgegangene Formen, deren Gegeneinander in einem „Dächerstreit“ mündet. Damit wirft er einen bisher nicht dagewesenen, neuen Blick auf die Baugeschichte des vergangenen Jahrhunderts und auf seine Siedlungsformen von Vorstadt, Speckgürtel und Agglomeration.

Release Datum: 11/2014

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-08-5

Maße: 18 x 12 x 1 cm

Preis: 16,80 €

Seiten: 90



Architekturen unserer Arbeit

Grundlagenforschung

Wenn ein bekannter Literaturwissenschaftler bemerkt, dass man für das Forschen „eigentlich nichts als Ruhe“ benötigt, liegt dieser These eine Vorstellung von den Räumen zugrunde, in denen geisteswissenschaftliche Arbeit stattfinden sollte. Wo die Universität wiederum als „Fabrik des Wissens“ beschrieben wird, ist ein Produktionsprinzip heutiger Forschung analogisch benannt. Das dabei aufgerufene architektonische Modell, die Fabrik, wird keiner Analyse zugeführt. So gegensätzlich die Bilder sind, sie verweisen beide auf die notwendige Verräumlichung der Geisteswissenschaften. Als Metapher und Vergleich, als Utopie und Horrorszenario lässt sich an ihnen zugleich ablesen, in welchem Verhältnis Universität und Gesellschaft stehen beziehungsweise stehen sollen. Nicht zuletzt sagen Universitätsbauten – als Kathedralen des Geistes oder „Architektur als Technik“ – daher etwas über das Bild aus, das sich eine Gesellschaft von sich selber macht.

Release Datum: 12/2016

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-18-4

Maße: 22 x 28 x 1 cm

Preis: 18,00 €

Seiten: 130



Peripherie und Ungleichzeitigkeit

Klaus Ronneberger

Auf den ersten Blick mag es abwegig erscheinen, einen Vergleich zwischen dem Schriftsteller und Filmemacher Pier Paolo Pasolini, dem Philosophen und Raumtheoretiker Henri Lefebvre sowie dem Regisseur und Satiriker Jacques Tati anzustellen. Beim näheren Hinsehen lässt sich jedoch zwischen den drei Intellektuellen eine Reihe von Gemeinsamkeiten und thematischen Überschneidungen entdecken. Im Kern geht es ihnen um eine grundlegende Kritik an der (fordistischen) Nachkriegsmoderne. Dabei spielen die Phänomene Peripherie und Ungleichzeitigkeit eine wichtige Rolle. Pasolini, Lefebvre und Tati verhandeln das Abseitige und Marginale nicht nur unter dem Gesichtspunkt von Unterdrückung und Diskriminierung, sondern auch im Sinne eines subversiven Potentials.

Release Datum: 04/2019

Sprache: deutsch

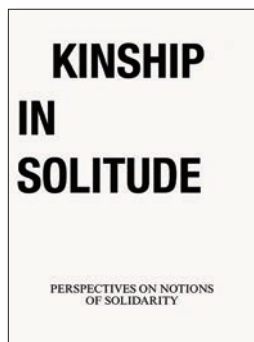
Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-16-0

Maße: 19 x 13 x 1 cm

Preis: 15,80 €

Seiten: 132



Kinship in Solitude

Artists Unlimited, Anna Jehle, Paul Buckermann (Hg.)

Es wird der Frage nach dem Begriff der Solidarität in der Kunst (und deren Überschneidungen mit Ökonomie, Wissenschaft und Politik) als zentrales Untersuchungsmoment nachgegangen. Referenzen für eine frische Annäherung an den scheinbar angestaubten Begriff der Solidarität sind die Veränderung einer spezifischen (Stadt-)Realität und einer allgemeinen gesellschaftlichen Verfasstheit, in welcher auch der Verein und seine Mitglieder agieren. Im Fokus stehen dabei verschiedene Wechselwirkungen zwischen sozialen Verschiebungen einerseits und Selbstwahrnehmung kollektiver Arbeits- und Lebenspraxen, der Schaffung von Neuem oder schwierigem Denken über (noch unbekannte) Solidarität andererseits.

Release Datum: 08/2017

Sprache: deutsch/englisch

Text und Bildband

Format: Softcover

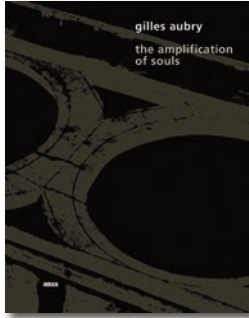
ISBN: 978-3-943253-19-1

Maße: 18 x 24,7 x 4 cm

Preis: 23,00 €

Seiten: 160 und 120

#Sound



The Amplification of Souls

Gilles Aubry

Gilles Aubry presents elements from his sonic research in Christian charismatic churches in Kinshasa, Democratic Republic of Congo. He explores the noise aesthetics of religious sound practices involving audio amplification, feedback, distortion and recording technologies. His documentation includes spiritual services, predications, sound-checks, rehearsals, a church videoarchive, and film-soundtracks, as well as the preparation of an evangelization campaign in the city center. In focusing on the material aspects of sound, Aubry finds traces which attest to the complex relationships between Christian faith, traditional beliefs, neo-colonial representations and urban politics in Central Africa. At the same time, the research opens a parallel with the aesthetics of "first-world" noise music.

Release Datum: 10/2014
Format: Softcover+ CD
Maße: 19 x 15 x 1 cm
Seiten: 80

Sprache: englisch
ISBN: 978-3-943253-09-2
Preis: 19,80 €



Das Körperliche und das Politische von Sound

Jens Röhms

„Das Körperliche und das Politische von Sound bildet den theoretischen Teil der Diplomarbeit, die Jens Röhms (1967–2010) im Jahr 2001 an der Hochschule für bildende Künste Hamburg im Fachbereich Visuelle Kommunikation einreichte. Bis auf minimale Korrekturen halten wir uns an die ursprüngliche Form des Manuskripts, auch an seine eigenwillige Zitierweise, und ergänzen es um eine unvollständige Literaturliste. Die im Text erwähnten ‚Tracks‘ liegen zum Teil als erste Versionen von Soundstücken vor, wurden von Jens Röhms jedoch nicht fertiggestellt. Daher bleiben sie stumme Referenzen, Anleitungen zum aufmerksamen Hören und Kompositionsgrundlagen für zukünftige Remixe.“ Die Herausgeber*innen, Hamburg/Berlin 2011.

Release Datum: 06/2011
Format: Softcover
Maße: 18 x 12 x 0,5 cm
Seiten: 68

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-01-6
Preis: 12,80 €

#Designdiskurs



SPOD #9 Zur Dialektik des Social Design

Daniel Feige

Kunst ist Kritik, Design bedarf der Kritik! Im Rahmen einer Rekonstruktion des begrifflichen Verhältnisses von Ästhetik und Kritik schlägt der Essay vor, die eigensinnigen Formgebungen der Kunst als ästhetische Kritik gesellschaftlicher Realität zu verstehen, wohingegen das Design einer kritischen Thematisierung bedarf, da es sich immer schon in gesellschaftliche Praktiken einschreibt. Diese These wird mit Blick auf das Social Design genauer entwickelt, in dem seine prozedurale und seine normative Seite nicht zur Deckung gebracht werden können.

Release Datum: 05/2019
Format: Softcover
Maße: 13 x 18 x 0,5 cm
Seiten: 64

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-26-9
Preis: 10,00 €



SPOD #8 Schwierige Formen

Ramia Mazé, Johan Redström

Kritisches Design erkundet als Kritik von innen, was Design ist – wie der Markt funktioniert, was als „gute Gestaltung“ angesehen wird und wie die technologische Entwicklung verläuft. Mazé und Redström spüren den Beziehungen von kritischem Design zu (post-)kritischer Architektur und dem Anti-Design nach und versuchen die operativen und intellektuellen Grundlagen einer kritischen Praxis für die Entwicklung konzeptioneller und theoretischer Rahmenbedingungen des Designs zu öffnen.

Release Datum: 03/2018
Format: Softcover
Maße: 13 x 18 x 0,5cm
Seiten: 70

Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-943253-23-8
Preis: 10,00 €



SPOD #7 Design der Knappheit

Goodbun, Till, Klein, Rumpfhuber

Die Idee der Knappheit durchdringt die politischen Diskurse und beeinflusst unser Verständnis von Ökonomie und Alltag. Knappheit ist jedoch nicht nur die unvermeidliche Folge der Ausbeutung von Rohstoffen. Sie wird über die Produktion von Begehren auch designt und könnte so als Prozess fruchtbar gemacht werden. Der Essay ist eine Aufforderung, sich den Einschränkungen zu entziehen, die die Knappheit in Bezug auf unsere Imagination bewirkt. Knappheit begegnet uns überall. Knappheit ist so etwas wie eine ständige Bedrohung; zugleich ist sie eine Wirklichkeit, mit der wir konfrontiert sind. Man kann vom Design nicht fordern, das Problem der Knappheit zu lösen oder zu überwinden. Es gilt vielmehr, die zugrunde liegenden Kräfte zu beleuchten und besser verstehen zu lernen, wie unsere Vorstellungen von Knappheit auf ökonomischen Konstruktionen beruhen. Sie betrifft uns alle und bestimmt unsere ökologische, ökonomische und politische Zukunft. Oft wird sie dabei als Tatsache hingenommen – fast hat man den Eindruck, ihr hilflos ausgeliefert zu sein. Aber was, wenn Knappheit gar nicht so unausweichlich ist, wie sie scheint? Wie könnten wir, in unseren Disziplinen Architektur, Gestaltung und Design, dann mit ihr umgehen?

Release Datum: 03/2018

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-13-9

Maße: 13 x 18 x 1 cm

Preis: 13,00 €

Seiten: 140



SPOD #6 Design im Kreativitätsdispositiv

Andreas Reckwitz

Wenn es einen Wunsch gibt, der innerhalb der Gegenwartskultur die Grenzen des Verstehbaren sprengt, dann wäre es der, nicht kreativ sein zu wollen. Dies gilt für Individuen wie für Institutionen gleichermaßen. Nicht kreativ sein zu können, ist eine problematische, aber zu heilende und mit geduldigem Training zu überwindende Schwäche. Aber nicht kreativ sein zu wollen, kreative Potenziale bewusst ungenutzt zu lassen, gar nicht erst schöpferisch Neues aus sich hervorbringen oder zulassen zu wollen, erscheint als ein absurder Wunsch, so wie es zu anderen Zeiten die Absicht, nicht moralisch oder nicht autonom sein zu wollen, gewesen sein mag.

Release Datum: 03/2018

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-22-1

Maße: 13 x 18 x 0,5 cm

Preis: 10,00 €

Seiten: 76



SPOD #5 Drei Vorlesungen zum Design

Chup Friemert

„Soll Kaufkraft erreichbar sein, muss die Produktion auf diejenigen zugeschnitten werden, die sie haben. Wertvolle Materialien, raffinierte Behandlung der Oberflächen, verblüffende Materialkombinationen und künstlerische Komposition werden hoch gehandelte Gestaltungskategorien. Das Ganze ist aber nicht experimentelle Lust, um das notwendige Repertoire zu erweitern, vielmehr wird das Design artifiziert. Der Handel mit diesen Waren verbindet sich mit der Propaganda von Designerpersönlichkeiten. Sie treten wie ‚Kultur‘-Idole, wie ‚Stars‘ auf, nur nicht so massenhaft. Das trifft besonders im Bereich des Möbelbaus und der Raumausstattung zu. Myriaden von Stühlen, Sesseln, Regalen und Lampen füllen die internationalen Fachzeitschriften. Das Hauptinteresse gilt den sinnlichen Qualitäten der Dinge. Ihr Gebrauchszusammenhang ist primär repräsentativ. Gebrauch wird Inszenierung, Demonstration luxuriöser Verhältnisse, Darstellung von Reichtum und abstrakter Modernität, vorlaute Dekoration. Merkwürdig!“

Release Datum: 09/2013

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-05-4

Maße: 29 x 21 x 0,5 cm

Preis: 7,80 €

Seiten: 52



SPOD #4 Kaufhaus des Ostens

Morrison, Brandolini, Stanitzek

„Und so, wie die Gegenstände den Tälern der Erinnerung entstiegen sind, geht das neu geschaffene Objekt ein in die Verstrickungen des Alltags und wird oft unerwarteten Funktionen körperlicher, geistiger oder seelischer Art zugeführt, wird verwoben in den Teppich persönlicher Schicksale, wird Weggefährte, Kumpan, und kann allmählich ein Teil von uns werden, wie wir ein Teil von ihm. Es gibt ihn nicht, den neutralen Gegenstand!“ Andreas Brandolini
Reproduktion des Katalogs eines Kurzzeitprojekts am Fachbereich Industriedesign der Hochschule der Künste Berlin, 1984, mit einem Nachwort von Uta Brandes.

Release Datum: 09/2013

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-06-1

Maße: 21 x 15 x 0,5 cm

Preis: 9,80 €

Seiten: 76



SPOD #3 Design heißt Entwurf

Lucius Burckhardt

„Der Glaube, dass durch Gestaltung eine humane Umwelt hergestellt werden könne, ist einer der fundamentalen Irrtümer der Pioniere der modernen Bewegung. Die Umwelten der Menschen sind nur zu einem geringen Teil sichtbar und Gegenstand formaler Gestaltung; zu weit größerem Teil aber bestehen sie aus organisatorischen und institutionellen Faktoren. Diese zu verändern, ist eine politische Aufgabe.“
Zwei Texte und vier Aquarelle mit einem Vorwort von Bazon Brock.

Release Datum: 09/2013

Sprache: deutsch

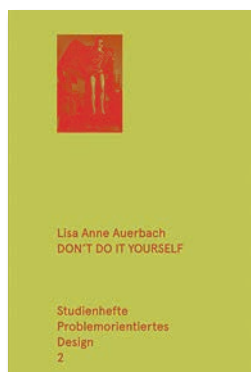
Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-04-7

Maße: 21 x 14 x 0,5 cm

Preis: 9,80 €

Seiten: 52



SPOD #2 Don't do it yourself!

Lisa Anne Auerbach

„Mit dem Ideal der Selbstermächtigung auf ihren Fahnen fegt eine Seuche über unser Land und hinterlässt von beschissener Heimwerkerei entstellte Wohngebiete, von schlecht gekochten Gourmetmahlzeiten zerstörte Familien und haufenweise kaum benutzte Werkzeuge, übrig gebliebene Verbrauchsmaterialien und unvollendete Projekte. Dieses eigenartige Elend erreicht uns unter den vertrauten Initialen D.I.Y., was ‚Do it yourself‘ bedeutet. Die Idee war gut gemeint, aber ihre Wirklichkeit ist unheimlich.“

Release Datum: 09/2013

Sprache: deutsch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-03-0

Maße: 15 x 10 x 0,5 cm

Preis: 4,80 €

Seiten: 28



SPOD #1 Die Denkweise von Designern

Horst W. Rittel

Was der Designer weiß, glaubt, fürchtet, wünscht, geht in seine Denkweise bei jedem Schritt des Prozesses ein und beeinflusst seinen Gebrauch der epistemischen Freiheit. Er wird sich – natürlich – den Standpunkten verschreiben, die zu seinem Glauben, seinen Überzeugungen, Vorlieben und Wertvorstellungen passen, wenn er nicht von jemand anderem – oder aus eigener Einsicht – überredet oder überzeugt wird. Design ist mit Macht verbunden. Designer planen, Ressourcen zu binden, und beeinflussen dadurch das Leben anderer. Designer sind aktiv in der Anwendung von Macht. Daher ist Design bewusst oder unbewusst politisch.“

Release Datum: 08/2012

Sprache: deutsch/englisch

Format: Softcover

ISBN: 978-3-943253-02-3

Maße: 19 x 13 x 1 cm

Preis: 9,80 €

Seiten: 74

Kontakt

adocs Produktion und Verlag

Annenstr. 16

D-20359 Hamburg

info@adocs.de

www.adocs.de

adocspublishing.com

Tel: +49.40.3175064

Fax: +49.40.32318371

Über adocs

adocs ist ein unabhängiges Verlagsprojekt in Hamburg, 2011 initiiert durch Oliver Gemballa. Unsere Arbeit widmet sich der Forschung, Diskussion, Entwicklung und schlussendlich der Veröffentlichung von Drucksachen. In Kooperation mit unseren Autor*innen adressiert adocs signifikante Themen und Positionen in den Bereichen Designtheorie, Architektur, Politik, bildende Kunst und Sound.

Credit Title Photo:
Linda Lackner

Titelliste

The Amplification of Souls – <i>Gilles Aubry</i>	80 S.	978-3-943253-09-2	19,80 €
Architekturen unserer Arbeit – <i>Grundlagenforschung</i>	130 S.	978-3-943253-18-4	18,00 €
B 73 – <i>Markus Dorfmueller</i>	86 S.	978-3-943253-12-2	20,00 €
Dächerstreit: Flachdach/Steildach – <i>Markus Grob</i>	90 S.	978-3-943253-08-5	16,80 €
Front, Field, Line, Plane – <i>Sabine Bitter, Helmut Weber</i>	120 S.	978-3-943253-10-8	16,00 €
Eine bessere Geschichte – <i>Adnan Softić</i>	144 S.	978-3-943253-15-3	30,00 €
Kinship in Solitude – <i>Artists Unlimited</i>	160/120 S.	978-3-943253-19-1	23,00 €
Das Körperliche und das Politische von Sound – <i>Jens Röhm</i>	68 S.	978-3-943253-01-6	12,80 €
An Oral History of Picasso in Palestine – <i>Michael Baers</i>	614 S.	978-3-943253-17-7	38,00 €
O Syria! – <i>Paola Yacoub, Joseph Rustom</i>	76 S.	978-3-943253-07-8	13,80 €
Peripherie und Ungleichzeitigkeit – <i>Klaus Ronneberger</i>	132 S.	978-3-943253-16-0	15,80 €
Pollerforschung – <i>Helmut Höge</i>	450 S.	978-3-943253-20-7	28,00 €
Die Stadt im Werden – <i>Marcel Hénaff</i>	210 S.	978-3-943253-28-3	16,00 €
Realität-Theater-Körper-Aneignung-Übersetzung-Transfer – <i>Heike Zabel</i>	128 S.	978-3-943253-30-6	12,00 €
Searching for Heterotopia – <i>Hgg. Digel, Goldschmidtboing, Peters</i>	144 S.	978-3-943253-21-4	20,00 €
Lefebvre for activists – <i>Hg Kollektiv Quotidien</i>	236 S.	978-3-943253-27-6	16,00 €
Licht Luft Scheiße – <i>Bartoli, Clausen, Linden, Sonjasdotter, Wüst Grotz, Rahemipour</i>	766 S.	978-3-943253-33-7	28,00 €
Belgrads radikale Ränder – <i>Linda Lackner</i>	280 S.	978-3-943253-36-8	15,00 €
Texturing Spaces – <i>Amélie Brisson-Darveau, Christoph Brunner (Ed.)</i>	160 S.	978-3-943253-32-0	15,00 €
General Public – <i>Hgg. Naomi Hennig, Anna-Lena Wenzel</i>	144 S.	978-3-943253-35-1	16,00 €
Schindlers Lift – <i>Darko Cvijetić</i>	100 S.	978-3-943253-34-4	12,00 €
Kooperative für Darstellungspolitik – <i>Hgg. Fezer, Kaspar, Müller</i>	290 S.	978-3-943253-31-3	18,00 €
Hyper Cultural Passengers – <i>Hgg. Kress, Salaverría, Bruch, Wittenburg</i>	252 S.	978-3-943253-29-0	18,00 €
SPOD #1 Die Denkweise von Designern – <i>Horst W. Rittel</i>	74 S.	978-3-943253-02-3	9,80 €
SPOD #2 Don't do it yourself! – <i>Lisa Anne Auerbach</i>	28 S.	978-3-943253-03-0	4,80 €
SPOD #3 Design heißt Entwurf – <i>Lucius Burckhardt</i>	52 S.	978-3-943253-04-7	9,80 €
SPOD #4 Kaufhaus des Ostens – <i>Morrison, Brandolini, Stanitzek</i>	76 S.	978-3-943253-06-1	9,80 €
SPOD #5 Drei Vorlesungen zum Design – <i>Chup Friemert</i>	52 S.	978-3-943253-05-4	7,80 €
SPOD #6 Design im Kreativitätsdispositiv – <i>Andreas Reckwitz</i>	76 S.	978-3-943253-22-1	10,00 €
SPOD #7 Design der Knappheit – <i>Goodbun, Till, Klein, Rumpfhuber</i>	140 S.	978-3-943253-13-9	13,00 €
SPOD #8 Schwierige Formen – <i>Ramia Mazé, Johan Redström</i>	70 S.	978-3-943253-23-8	10,00 €
SPOD #9 Zur Dialektik des Social Design – <i>Daniel Feige</i>	64 S.	978-3-943253-26-9	10,00 €
SPOD #10 Entwerfen mit System – <i>Claudia Mareis, Michael Rottmann</i>	245 S.	978-3-943253-25-2	15,00 €

AUSLIEFERUNG

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postanschrift: Postfach 2021
D-37010 Göttingen
www.gva-verlage.de
bestellung@gva-verlage.de
Tel: +49.551.3842000
Fax: +49.551.38420010

Lieferadresse für den Buchhandel:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen

VERTRETUNG FÜR DEN BUCHHANDEL IN DEUTSCHLAND

Hans Frieden
Vertretung & Beratung für Verlage
c/o G.V.V.
Gröner Straße 20
D-37073 Göttingen
Tel: +49.551.7977390
g.v.v@t-online.de

adocs Produktion und Verlag
Annenstr. 16
D-20359 Hamburg
info@adocs.de
www.adocs.de
adocspublishing.com
Tel: +49.40.3175064
Fax: +49.40.32318371

